

Gute Nachrichten

Predigt zum 2. Adventsonntag C 2021

„Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden“, predigt **Johannes der Täufer** im heutigen Evangelium. Na servus, wie sieht das dann aus? Will Gott die schöne weite Welt zu einem riesengroßen **Flachland** machen? Kann das der **Wille des Schöpfers** sein, die Täler aufzufüllen und die Berge abzutragen?

Sicher nicht, denn **gerade das macht unsere Welt so schön** und attraktiv, dass sie **Berge und Täler, Hügel und Schluchten** hat. Nur wer eine **Straße** bauen will, benötigt eine **Trasse**, die halbwegs eben ist.

Ansonsten aber darf und soll **geologisch** alles so bleiben, wie es in den Jahrmillionen entstanden ist.

Die Berge und Täler, Hügel und Schluchten sind Synonyme. Sie **stehen für die Buntheit und Pluralität unseres Kontinents**. Sie sind ein **Bild für die vielen Völker** mit ihren je eigenen **Kulturen**; sie symbolisieren die verschiedenen **Religionen** und Glaubensrichtungen. Sie stehen auch für die unterschiedlichen **Meinungen, Auffassungen und Denkrichtungen** der Menschen.

In letzter Zeit hört man oft von den **Gräben, die sich aufgrund verschiedener Meinungen über Corona und Impfpflicht** aufgetan haben. Manche Meinungen sind hart wie Fels und viele verteidigen Ihre Meinung selbst auf die Gefahr hin, dass **Freundschaften auseinandergehen**, Familienmitglieder nicht mehr miteinander reden, ja sogar Ehen zerbrechen. So tun sich tiefe Gäben auf.

Genau da ist es wichtig, dass wir **nicht meinen, Berge versetzen zu müssen**. Unsere **adventliche Aufgabe besteht nur darin, Straßen zu erhalten und neue Kommunikationswege zu schaffen und zu nutzen**. Es ist wichtig, dass wir uns darauf besinnen, wozu die modernen Kommunikationsmittel geschaffen wurden: sie **sollen eingesetzt werden, um in Verbindung zu bleiben**, auch wenn man oft weit voneinander entfernt und durch viele Berge und Täler getrennt ist.

Leider werden Kommunikationsmittel oft **für das Gegenteil missbraucht**. Postings und Nachrichten werden eingesetzt, um die **Gräben noch tiefer und die Mauern der Trennung noch höher zu machen**.

Wenn der Prophet Johannes der Täufer zur **Umkehr** aufruft, dann kann dies im konkreten Fall auch heißen, dass wir fortan darauf **verzichten, Fakenews und Nachrichten zu teilen**, die zu noch größeren Spaltungen oder gar zur Steigerung von **Hass und Gewaltbereitschaft** führen.

Meine Kommunikationsmittel sollen Wege sein, die mich mit Gott und den Menschen **verbinden**. Manche religiösen Gruppen bieten daher vermehrt **Adventmails** und dgl. an, einen guten Gedanken für den Tag; kurze Impulse, die mir helfen, mein Leben besser zu meistern; eine kleine Meditation, ein Gebet, ein Zitat aus der Bibel...

Kehren wir also um und machen wir unsere Kommunikationswege wieder frei für gute Nachrichten!